



## Anrede, Höflichkeitsformen

**E**s gibt Länder, da ist es nicht üblich, sich auch bei rein zufälligen oder „inoffiziellen“ Begegnungen vernehmlich und ausdrücklich zu begrüßen. In Griechenland ist das anders, eher so ähnlich wie bei uns im deutschsprachigen Raum.

### begrüßen

Betritt man ein kleines Lokal oder ein Geschäft, so sagt man zur Begrüßung:

#### **Chérete**

*(ihr)grüßt*

Seid gegrüßt!

#### **Jjá ssas**

*Gesundheit Ihre/Eure*

Grüß Sie / Euch!

Und als Antwort gibt es je nach Lust und Laune entweder wiederum ein chérete oder jjá ssas oder aber eine der Tageszeit entsprechende Grußformel, die man gleichfalls als Begrüßung gebrauchen kann.

#### **Kaliméra**

Guten Tag!

Dieser Gruß gilt nur bis zur Mittagszeit, danach gelten die neutraleren Ausdrücke, die wir oben vorgestellt haben. Am späten Nachmittag bevorzugt man wiederum einen anderen Gruß:



## Anrede, Höflichkeitsformen

### **Kalispéra**

Guten Abend!

Dieser Gruß gilt bis spät in die Nacht hinein und wird zur Schlafenszeit abgelöst durch:

### **Kaliníhta**

Gute Nacht!

Als Abschiedsgruß kann man wahlweise verwenden:

### **Antío!**

Adieu!

### **Jiá!**

Tschüss!

## anreden

Griechen reden sich selten mit dem Nachnamen an, sondern lieber mit dem Vornamen. Wenn man sich nicht besonders gut kennt oder gewisse Alters- oder Standesunterschiede bestehen, benutzt man den Vornamen und siezt sich dabei.

Wenn man sehr jung ist, wird man bestimmt von älteren Griechen geduzt. Es wäre jedoch sehr unhöflich sie auch zu duzen!

Doch auch nicht mehr ganz so junge Leute werden von sehr alten Männern und Frauen geduzt, einfach aus dem Gefühl heraus, dass der Altersunterschied so groß ist wie zwischen Eltern und Kindern. Auch dann sollte man mit dem Duzen zurückhaltend sein.



Ich habe mehrfach erlebt, dass schon in den mittleren Jahren stehende Frauen - auch Ausländerinnen - von älteren Griechen als *pedí* – Kind, *kopélla* – Mädchen oder *kourítzi* – kleines Mädchen angeredet wurden. Solche Anreden sind weder böse gemeint noch handelt es sich dabei in der Regel um Annäherungsversuche, eher ist es Ausdruck einer gewissen Sympathie.

### **Jiá ssas, pediá, ti kanéte;**

*Gesundheit eure, Kinder, was (ihr)macht*  
Grüß euch, Kinder, wie geht es euch?

Es wird oft behauptet, diese Frage sei im Griechischen ähnlich wie im Englischen das „How are you?“ zu einer rein obligatorischen Formel erstarrt. Der Fragende erwarte weder eine wahrheitsgetreue Antwort noch käme der Gefragte auf die Idee, etwas anderes zu erwidern als:

### **Kalá, efcharistó, essís;**

*gut, (ich)danke, Sie/ihr*  
Gut, danke, und Sie / ihr?

Ich habe da eigentlich ganz andere Erfahrungen gemacht. Ganz abgesehen davon, dass man die Standardantwort auch variieren kann:

<b>pollí kalá</b>	sehr gut
<b>kalá</b>	gut
<b>étsi, k'étsi</b>	so la la



## Anrede, Höflichkeitsformen

Das beinhaltet ja schon eine differenzierte Aussage. Ich habe oft erlebt, dass Menschen, die gerade Kummer hatten, überarbeitet waren oder unter Schmerzen litten, gar nicht „standardisiert“ antworteten, sondern anfragen, mir von ihren Problemen zu berichten.

### **Kaliméra kirie Evangéli, ti kánete;**

*(guten)Tag Herr Evangeli, was (Ihr)macht*  
Guten Tag, Herr Evangeli, wie geht es Ihnen?

### **Kalá, efcharistó, essís;**

*gut, (ich)danke, Ihr*  
Gut, danke. Und wie geht es Ihnen?

### **Pollí kalá, dóxa to theó. Pos íne i kiría María;**

*viel gut, Ehre der Gott. Wie ist die Frau Maria*  
Gott sei Dank sehr gut! Wie geht es Frau Maria?

### **Efcharistó, íne kalá. Chthes íche lígo ponokéfalo ...**

*(ich)danke, (sie)ist gut. Gestern (sie)hatte wenig Kopfschmerzen*  
Danke, es geht ihr gut. Gestern hatte sie ein wenig Kopfschmerzen, ...

### **... allá ssímera íne entáxi.**

*aber heute (sie)ist intakt*  
... aber heute ist sie in Ordnung.



### Grußformeln zu bestimmten Anlässen

<b>kalós írthate</b>	Herzlich willkommen!
<b>kalín antámossi</b>	Auf Wiedersehen! (nur bei Abreise)
<b>Kaló taxídi</b>	Gute Reise!
<b>Toú chrónou</b>	Bis nächstes Jahr!
<b>Kálin efdomáda</b>	Eine gute Woche! (zum Wochenanfang)
<b>Kaló mína</b>	Einen guten Monat! (zum Monatsanfang)
<b>Chrónia pollá</b>	Auf viele Jahre!
<b>Chrónia pollá ke kala</b>	Auf viele, gute Jahre! (festliche Anlässe)
<b>Christós anésti</b>	Christus ist auferstanden!

Christós anésti ist der Ostergruß! Man ruft es sich zu in der Osternacht nach der Liturgie und am Ostersonntag. Und als Antwort ruft man:

#### **Alithinós anésti**

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Übrigens: Verwandte und gute Freunde begrüßen und verabschieden sich in Griechenland häufig mit zwei Wangenküssen – auf jede Wange einen. Passiert es Ihnen einmal, dass Sie jemand freundschaftlich umarmt und küsst, sollten Sie diese Küsse erwidern – aber natürlich in der dafür üblichen Form.